

**DIE LINKE.**

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Andreas Güttler
Wilhelmshöher Allee 19 – 21
34117 Kassel

Kreistagsfraktion im Landkreis Kassel

Markt 4
34369 Hofgeismar
Telefon: 05671 - 5541
Telefax: 05671 -40278

Vorab per Telefax

Hofgeismar, den 15.09.2020

Dringlichkeitsantrag

für die Sitzung des Kreistages am 23.09.2020

Aufnahme von Flüchtlingen aus den Flüchtlingslagern in Griechenland durch den Landkreis Kassel !

Feuer hat Griechenlands größtes Flüchtlingslager zerstört - das überfüllte Moria-Lager auf der Insel Lesbos. Die Situation im Lager, in dem etwa 13.000 Menschen leben, wurde bereits mehrfach für die sehr schlechten Lebensbedingungen kritisiert. Seit dem ersten bestätigten Covid-19-Fall im Lager am 2. September soll die Zahl der Infizierten auf mindestens 35 Personen gestiegen sein. Der Kreistag des Landkreises Kassel fordert von der Bundesregierung eine dringende Evakuierung aller Einwohner von Moria und anderen gefährdeten Lagern in Griechenland. Er ist bereit eine Anzahl von mindestens 100 Flüchtlingen aus humanitären Gründen sofort aufzunehmen.

Begründung:

Der Landkreis Kassel hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass er eine große Anzahl von Flüchtlingen schnell und unbürokratisch aufnehmen und versorgen kann. Viele Maßnahmen haben zu einer Integration der Flüchtlinge geführt.

Wir können nicht gleichgültig bleiben! Es ist schrecklich, dass die Situation mit dem Brand in Moria so stark eskaliert ist. Die EU und Deutschland sind für die Eskalation der Situation mitverantwortlich, sie müssen jetzt handeln und Moria evakuieren. Dem Brand im Lager gingen Proteste der Geflüchteten gegen ihre unmenschliche Unterbringung voraus. Wir können eine Rechtfertigung für eine erzwungene Massenquarantäne nicht passiv hinnehmen. Im überfüllten Flüchtlingslager gibt es ältere Menschen, schwangere Frauen, Kinder und psychisch Kranke, die Angst haben und mit dieser Politik weiteren Traumata ausgesetzt sind.

Um die Krise zu bewältigen, ist eine angemessene Reaktion der öffentlichen Gesundheitsversorgung erforderlich:

Eine deutliche Verbesserung der Hygienebedingungen und eine Gewährleistung leichter Zugänge zu Gesundheitsdiensten für alle. Diese Bedingungen kann das Lager in Moria nicht erfüllen. Seit Monaten sind die skandalösen Lebensbedingungen im Lagern auf Lesbos bekannt. Besonders in den aktuellen Zeiten müssen wir solidarisch verbunden sein und dürfen niemanden zurück lassen.

Dr. Christian Knoche
Kreistagsfraktion

DIE LINKE.

